

Einwohnerrätin  
Denise Hunziker  
Rainstrasse 34  
5415 Nussbaumen

Protokoll : _____
Reg. Nr. : _____
Trakt. Nr.: _____
Eingang: 23. Juli 2009
Geht an
<input type="checkbox"/> zur Vernehmlassung und Antragsstellung
<input type="checkbox"/> zur Prüfung und Berichterstattung
<input type="checkbox"/> zur direkten Erledigung
<input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme

An den Einwohnerratspräsidenten  
Herrn Andreas Schweizer  
Reckenbergstrasse 18  
5416 Kirchdorf

Nussbaumen, 19. Juli 2009

### Anfrage Grossprojekt Aesch

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

In der Aargauer Zeitung vom 9. Juli 2009 war zu einem Grossprojekt im „Aesch“ folgendes zu lesen:

Ein ahnsehnlcher Wald von Bauprofilen erhebt sich momentan im Aesch zwischen Nussbaumen und Kirchdorf auf dem Grundstück zwischen Landstrasse, Schützenstrasse und Kirchweg. Die Profile zeigen die Dimensionen der Überbauung, die dort geplant ist. Das Grossprojekt hat gemäss den Gesuchsunterlagen ein Investitionsvolumen von rund 28 Millionen und umfasst zwei Teile: einerseits 49 Wohnungen (davon 7 Attika) in vier Baukörpern im hinteren Teil des Areals unterhalb des Kirchwegs (Investitionsvolumen fast 19 Millionen) sowie einen Hotelbau mit 46 Einzel- und 20 Doppelzimmern sowie einer Bar an der Ecke zwischen Schützen- und Landstrasse, der gut 9 Millionen kosten soll.

Ich bitte den Gemeinderat, im Zusammenhang mit diesem Grossprojekt nachfolgende Fragen innert nützlicher Frist zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Situation betreffend möglichem Interessenkonflikten zwischen der geplanten Überbauung und dem Jugendhausbetrieb?
2. Wurden diesbezüglich mit der Bauherrschaft Gespräche geführt?
3. Inwiefern ist das Jugendnetz Siggenthal bisher in die Planungsarbeiten einbezogen worden?
4. Wäre der Gemeinderat bei Bedarf bereit, dem Einwohnerrat einen Investitionskredit für Lärmschutzmassnahmen am Jugendhaus vorzulegen?
5. Teilt der Gemeinderat die Ansicht, dass der Fortbestand des Jugendhausbetriebes gesichert sein muss?
6. Wie stellt sich der Gemeinderat zu Bedenken im Zusammenhang mit dem Jugendschutz, wenn unmittelbar neben dem Jugendhaus eine Bar eröffnet werden soll?
7. Die Landwirtschaftsfläche im „Aesch“ wirkte bisher als natürlicher Siedlungstrenngürtel zwischen zwei wichtigen historischen Dorfteilen von Obersiggenthal. Mit der Ausdehnung und dem Zusammenwachsen der

Siedlungsgebiete geht diese charakteristische Struktur verloren. Doch solche Siedlungstrenngürtel bewirken auch die langfristige Sicherung:

- der Gliederung der Landschaft und der für den Aargau typischen Siedlungsbilder;
- der Landwirtschaftsflächen;
- der Freiräume für die Erholung in Siedlungsnähe;
- der Umweltqualität in Siedlungsnähe;
- der Vernetzungskorridore für Tiere und Pflanzen;
- der politischen und sozialen Identität.

Wie stellt sich der Gemeinderat dazu?

Für die ausführliche Beantwortung meiner Fragen zuhanden des Einwohnerrates und der Öffentlichkeit danke ich dem Gemeinderat schon im voraus.

Mit freundlichen Grüssen



Denise Hunziker